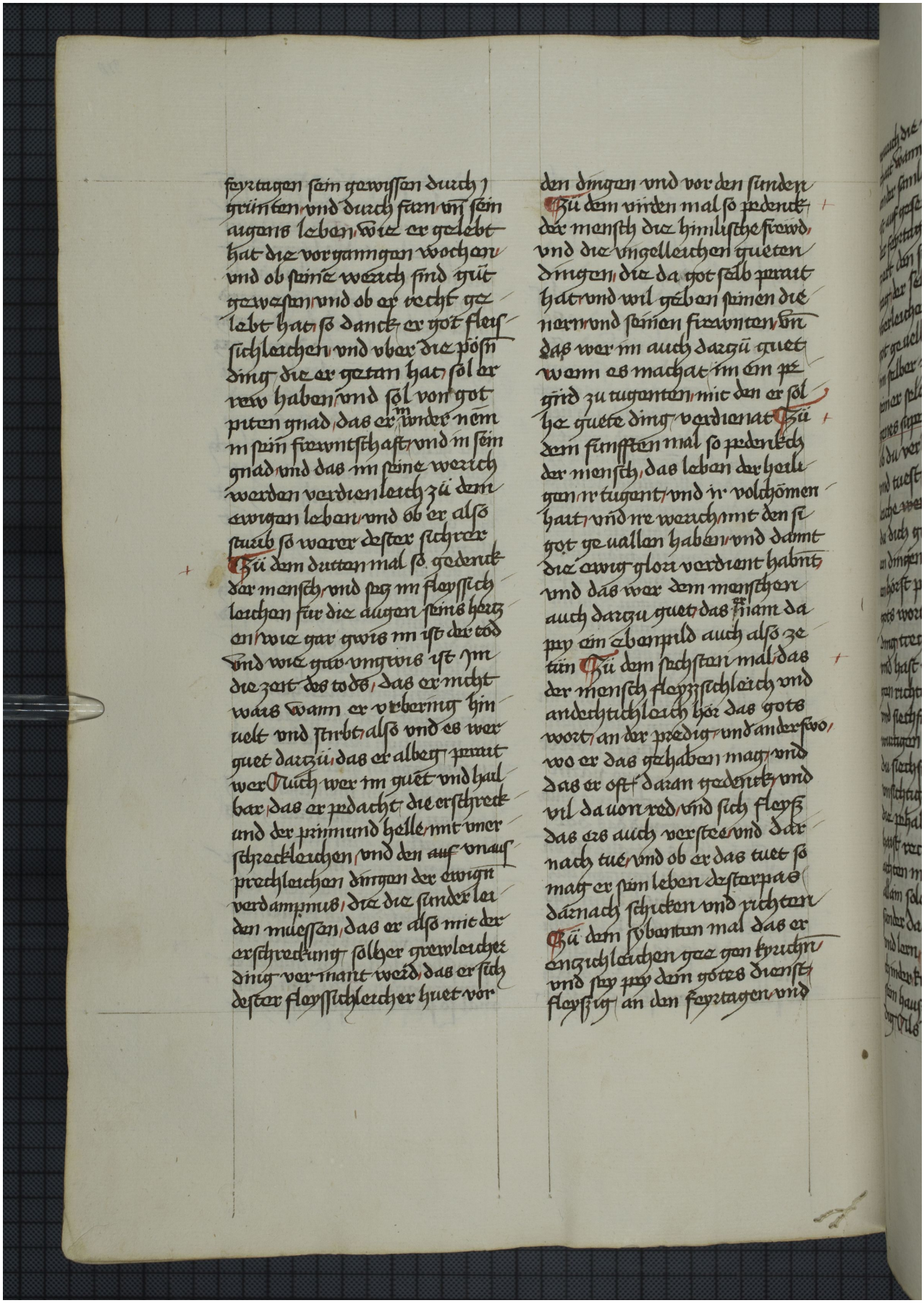
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fyertagen sein gewissen durch
grünten vnd durch fren vn sein
augens leben wie er gelebt
hat die vergangen wochen
vnd ob seine werch sind gut
gewesen vnd ob er recht ge
lebt hat so danck er got fley
sichleichen vnd vber die pösn
ding die er getan hat sol er
rew haben vnd sol von got
piten gnad das er vnder nem
m sein fiewntschaft vnd m sein
gnad vnd das m seine werch
werden verdienleich zu dem
ewigen leben vnd ob er also
stuch so warer dester sichrer
Zu dem dritten mal so gedenck
der mensch vnd sey m fleyssich
leichen fur die augen seins hertz
en wie gar gwis m ist der tod
vnd wie gar vngwis ist m
die zeit des todes das er nicht
wais wann er vberm hin
uelt vnd stirbt also vnd es wer
guet darzu das er alberg prait
wer Auch wer m guet vnd hal
bar das er pedacht die erschreck
und der prim vnd helle mit vner
schrecklichen vnd den auf vnau
prechleichen dingen der ewigen
verdampnus die die sunder lei
den muessen das er also mit der
erschreckung solher grewleicher
ding vermant werd das er sich
dester fleyssichleicher huet vor
den dingen vnd vor den sunden
Zu dem vierden mal so gedenck
der mensch die himlische frewd
vnd die vngelleichen gueten
dingen die da got selb prait
hat vnd wil geben seinen die
nern vnd seinen fiewnten vn
das wer m auch darzu guet
wenn es machat im ein pe
gird zu tugenten mit den er sol
he guete ding verdienat Zu
dem funfften mal so gedenck
der mensch das leben der heili
gen ir tugent vnd ir volchomen
haut vnd ir werch mit den sie
got gewallen haben vnd damit
die ewig glori verdient habnt
vnd das wer dem menschen
auch darzu guet das er iam da
pey ein abenpild auch also ze
tun Zu dem sechsten mal das
der mensch fleyssichleich vnd
andechtichleich hör das gots
wort an der predig vnd anderswo
wo er das gehaben mag vnd
das er oft daran gedenck vnd
vil daron red vnd sich fleyß
das es auch verstee vnd dar
nach tue vnd ob er das tuet so
mag er sein leben dester pas
darnach schicken vnd richten
Zu dem sybenten mal das er
engichleichen gee gen kirchen
vnd sey pey dem gotes dienst
fleyssig an den fyertagen vnd